

EIN GANZ NEUARTIGES-WIRKLICH PRAKTISCHES HANDBUCH:

ein sicherer Buch-Erfolg! Neu!



Das Geschichts-Handbuch für jedermann

denn: Das

Inhaltsverzeichnis

zeigt den wohlgedachten Aufbau und die klare Gliederung der großen Fülle des Stoffes.

In knappen Worten

werden die politischen Ereignisse innerhalb eines jeden Abschnittes

in chronologischer Folge

gebracht.

Die links vor die Zeilen gestellten Daten

lassen den zeitlichen Ablauf des Geschehens besonders klar verfolgen.

fünf Register

- Personen-Verzeichnis,
- Organisationen-
- Länder-
- Orts-
- Sach-

führen den Suchenden schnell und zuverlässig durch die Fülle großen Zeitgeschehens.

Deshalb ist dieses sorgfältig bearbeitete Werk das **wirklich praktische Geschichts-Handbuch für jedermann!**

Ganzleinen RM 6.80

Wirkungsvoller schwarz-weiß-roter

Schutzumschlag

Umfang 360 Seiten

Großformat 185 x 248 mm

10. November 1925: Völkervertrag von Versailles, die Rheinzone ... seit zwischen dem 6. Dezember und 31. Januar zu räumen.

30. November 1925: Die ersten englischen Truppen rücken von Köln nach Wiesbaden ab.

1. Dezember 1925: Unterzeichnung der Locarno-Verträge in London.

1. Dezember 1925: Im belagerten Gebiet wird das Delegiertenkollegium abgerichtet. Außerdem hebt Orbanony 308 die vorhergehenden 307 Orbanonyen bis auf einige zwan-

12. Dezember 1925: Einladung Deutschlands zur vorbereitenden Abrüstungskonferenz in Genf.

15. Dezember 1925: Die Belgier räumen Cleve.

1. Januar 1926: Die Alliierten heben die in Breslau, Dresden, Düsseldorf, Köln, Hamburg, Münster, Stettin und Stuttgart bestehenden Kontrollkommissionen und die Kontrollposten in der neutralen Zone Frankfurt und Kassel auf.

14. Januar 1926: Franzosen räumen Solingen, 16. Januar Godesberg geräumt.

29. Januar 1926: Siegburg wird geräumt.

31. Januar 1926: Endgültige Räumung der Rheinzone durch die Engländer.

6. Februar 1926: Die deutschen Staats- und Ministerpräsidenten beraten mit der Reichsregierung über Deutschlands Völkerbundsantritt.

10. Februar 1926: Deutschlands Aufnahmegebet in Genf überreicht.

15.-17. Febr. 1926: Generalsekretär des Völkerbundes Sir Eric Drummond weist in Berlin, um die Jämlichkeiten bei der Aufnahme Deutschlands zu besprechen.

1. März 1926: Freimaurerzeitung „Auf der Warte“, Leipzig, schreibt auf Seite 37/38 unter der bezeichnenden Überschrift „Freimaurerei, Dazijismus, Dazijismus, Dazijismus, Dazijismus“: „Die Abdrück der Schuldfrage (am Weltkrieg) kann unmöglich Aufgabe der Freimaurerei sein.“ [Mitgeteilt bei Fr. Haffelbacher, Enklare Freimaurerei I, 193/194.]

7.-17. März 1926: Außerordentliche Vollversammlung des Völkerbundes, um über Deutschlands Aufnahme zu beschließen. Streit um den ständigen Katech. Deutlichlands, da Brasilien und Chamberlain auch Polen einen solchen Vertrag schaffen wollen und Brasilien und Spanien ebenfalls Anspruch darauf erheben. Es kann keine Einigung erzielt werden und die Aufnahme Deutschlands wird auf September vertagt.

24. April 1926: Deutsch-russischer Vertrag. Er soll auf Grund des Vertrages von Rapallo die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern befestigen, insbesondere soll durch Deutschland Eintritt in den Völkerbund in diesen Beziehungen keine Änderung eintreten.

10. Mai 1926: Völkerbundskommission zum Studium der Reorganisation des Rates tritt zusammen. Auch Deutschland ist beteiligt.

11. Mai 1926: Österreichs Nationalsozialisten unterstützen sich der Führung Adolf Hitler.

18. Mai 1926: Die „Vorbereitende Abrüstungskonferenz“ tritt in Genf zusammen. Als deutscher Vertreter nimmt jetzt Graf Bernstorff teil. (Ihre Beratungen begannen zum ersten Male im April 1924.)

64

Sie müssen es kennenlernen:

Beachten Sie das eilige Sonder-Angebot auf **Ⓩ**!

Telegramm-Anschrift: Hochmuthverlag Berlin W 35

Propaganda-Verlag Paul Hochmuth, Berlin W 35, Kurfürstenstr. 151 • Fernruf: 222825